

Frankfurt a/M.-1, den 13. Oktober 1941.
Kaiser-Sigmundstr. 63
Tel. 54663

246
den 16. Oktober 1941.

Sehr geehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihren Brief! Wir hatten bisher noch keine Bestellung von Ihnen auf ein Mitarbeiter-Exemplar (60 % des Ladenpreises, letzterer ~~xxxxxxxxxxxx~~ 21.- M) erhalten. Ich glaube Ihren Brief dahin deuten zu sollen, daß Sie eines haben wollen, und gebe die Bestellung an den Verlag weiter. Die Bände sind bisher noch nicht ausgegeben wegen Schwierigkeiten der Preisfestsetzung, doch sind diese jetzt überwunden, sodaß der Band am nächsten Tag erscheinen kann.

Der studiosus labor Walters v. Chat. gehört doch wohl nur bedingt zum Thema, denn es geht doch um den agnus labor.

Mit bestem Gruß

Heil Hitler!

(Deswegen habe ich Ihnen auch noch keinen Sonderschick geschickt.) Aber bekennen habe ich bisher noch nichts. Wie ists damit? Ist die überhaupt noch nicht an die Mitarbeiter verschickt, oder hat man mich vergessen? Wann letzteres: wende ich mich an den Verlag oder an Bohlau?

Zu unserem Zankthema: V. Chatillon, Alexandreis 10, Kaiser-Sigmund-Str. 63. Aber es ist derselbe Topos.

Hoffentlich haben Sie sich im Harz gut erholt. Ich bin dieses Jahr kaum aus Frankfurt herausgekommen, aus verschiedenen Gründen. Mitunter wird man dann doch neidisch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Prof. Dr. O. Schumann

Herrn

O. Schumann

den 16. Oktober 1941.